

Schafwolle

Mit einer Wärmeleitfähigkeit von 0,04 W/mK handelt es sich um ein gut wärmedämmendes Material.

Da Schafe oft mit Insektiziden behandelt werden, können Rückstände davon auch in der Wolle enthalten sein. Der Hersteller sollte die Rückstandsfreiheit seiner Ware garantieren können.

Neben der Dämmung von Steildächern, Trennwänden, Zwischendecken und Fassaden eignet sich das Material auch zur Ausführung von Akustikdecken. Schafwollplatten haben einen hohen Schallabsorptionsgrad und weisen keine lungengängigen Fasern auf.

Die Zusammensetzung der zugelassenen Schafwollprodukte der verschiedenen Hersteller ist sehr unterschiedlich. Bei der Bewertung des Materials sollte der Anwender daher vom Hersteller die genaue Zusammensetzung unter Angabe der Art und des Anteils der Zusatzstoffe erfragen. Die unterschiedliche Zusammensetzung führt zu den großen Preisdifferenzen der verschiedenen Anbieter.

Sprechertext

Schafschurwolle und zum geringen Teil auch Recyclingwolle bilden den Grundstoff von Schafwollgedämmstoffen. Diesen werden teilweise Borate für den Flammschutz, Baustoffklasse B2, und chemische Mittel gegen Schädlingsbefall zugesetzt. Um ein Auffasern der Matten zu verhindern, werden von einigen Herstellern Stützfasern aus Polyester bei der Mattenherstellung miteingewebt.